

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 16 (1940)

Heft: 3

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Der Zweikampf Dr. Euwe-Keres in Holland

Nachstehend zwei interessante Partien aus diesem 14 Runden umfassenden Wettkampf.

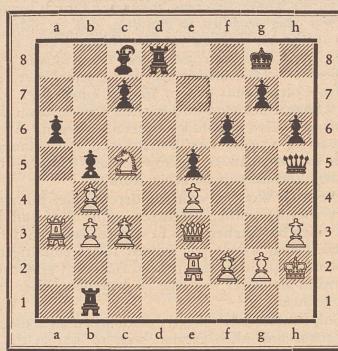
4. Runde:

Weiß: P. Keres

Schwarz: Dr. M. Euwe

Spanische Partie

1. e4, e5 2. Sf3, Sc6 3. Lb5, a6 4. La4, Sf6 5. Lc8
Dadurch entsteht mit Zugsumstellung das spanische Vier-springerspiel.
5. ..., Le7 6. 0—0, b5 7. Lb3, d6 8. Sd5, Sa5
Auf S×e4? folgt d4! mit unangenehmen Verwicklungen.
9. S×e7, D×e7 10. d4, 0—0 11. d×e5, d×e5 12. Lg5, Lb7
13. Del, S×b3 14. a×b3, h6 15. L×f6, D×f6 16. De3, Dc6
17. Tf1, f6
Schwarz hat alle Geplänkel gut überstanden und seine Stellung gefestigt.
18. b4
Richtet sich gegen a5 und c5. D×c2 ist nicht zu befürchten, weil Weiß darauf mit Tac1 in Vorteil gelangt.
18. ..., Dc4 19. c3, Tfd8 20. Sd2, Df7
Schwarz will Sd2—b3—c5! nicht zulassen, andernfalls wäre Dd3 in Frage gekommen.



21. Ta3, Td6 22. Sb3, Tad8 23. Sc5, Lc8
Weiß hat Sc5 durchzusetzen vermocht — aber um welchen Preis: Überlassung der wichtigen d-Linie.
24. h3, Td2 25. Te2, Td1+ 26. Kh2, Dh5 27. b3, Tb1!
Ein raffinierter Plan. Es droht T8d1; nun sieht die Abwehr Te2—d2 sehr plausibel aus, doch Schwarz würde mit der Überraschung T×d2, D×d2, L×h3!, g×h3 und Df3! aufwarten. (Siehe Diagramm auf Spalte 1.)
28. Sd3!
Dieser Zug bannt alle Gefahren.
28. ..., Le6 29. Td2, Td1
Falls T×b3?, so Sf4 mit Qualitätsgewinn.
30. T×a6, T×d2 31. D×d2, L×b3? 32. De3, Dd1 33. Sc5, Lc4 34. Ta7, Tc8 35. Dg3, Dd6 36. Ta6, Dc7 37. Dc3, Td8 38. Ta7, Kf8 39. Dc1, Dd6 40. Sb7, Dd2 41. D×d2, T×d2 42. Ta8+, Ke7 43. Tc8, T×f2 44. T×c7+, Kf8 45. Sd6, Ld3 46. Kg3, Tc2 47. Kg4?

Ein äußerst schwieriges Endspiel ist nach langem Lavieren entstanden. Keres hoffte nun, unter Hergabe eines Bauers, den feindlichen König in ein Matnetz treiben zu können. Dies wurde ihm zum Verderben.

47. ..., T×g2+ 48. Kf5, Kg8 49. Tc5
Weiß sieht seinen Plan scheitern und begibt sich deshalb auf die Bauernjagd. Dieses Verfahren ist aber zeitraubend. Besser als Tc5 war die Auflösung mit c4 und Schaffung eines Freibauers.
49. ..., Lf1 50. c4, b×c4 51. b5, Tb2 52. Kg6, Tg4 53. Kf5
Nicht K×h5 wegen Le2+ nebst g5#.
53. ..., Lf1! 54. b6, Tb2 55. Kg6
Falsch wäre 55. Sb5 wegen T×b5 nebst Kf7! und der weiße König kann dem Matt g5# nicht mehr entfliehen. Oder 55. Tb5? L×h3+, Kg6, Tg2+, K×h5, Lg4+, Kg6 (Kh4? g5#), Le6+, Kh5, Th2+, Kg6, Th6+.
55. ..., L×h3+ 56. K×h5, Le6 57. Sb5, T×b6 58. Tc7, Lxh5 59. ..., Tb2 60. T×c4, Tg2
Weiß gab auf. Jetzt ist f5rettungslos verloren.

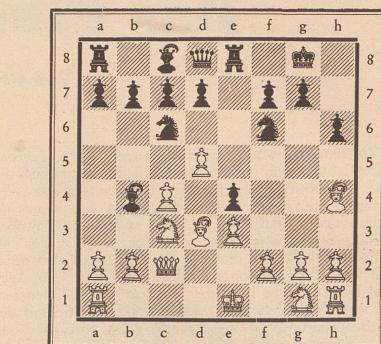
5. Runde:

Weiß: Dr. Euwe.

Schwarz: Keres.

Nimzoindische Verteidigung

1. d4, Sf6 2. c4, e6 3. Sc3, Lb4 4. Dc2, 0—0 5. Lg5, h6 6. Lh4, Sc6, 7. e3, Te8 8. Ld3, e5 9. d5
Dieser Vorstoß führt zu einer ungünstigen Abwicklung. Nötig war d×e5.
9. ..., h5 10. d×c6
Nachteilig für Weiß verlaufen die Abspiele mit 10. L×e4, T×e4, L×f6, D×f6, D×c4, L×c3+, Ke2, L×b2, d×c6, L×a1, Dc8+, Kh7, c×d7, L×d7, D×a8, Db2+, Kf3, Lc6+, Kg6, Db1! mit vielen Drohungen. (Siehe Diagramm auf Spalte 3.)
10. ..., e×d3 11. D×d3, d×c6 12. D×d8, L×c3+ 13. Dd2
Verhütet wenigstens die Schaffung von Doppelbauern.
13. ..., L×d2+ 14. K×d2, Se4+ 15. Ke2, Le6 16. Tc1, g5 17. Lg3, Tad8 18. Sf3, c5 19. Thd1, T×d1 20. K×d1, g4
Weiß gab auf. Jetzt ist f5rettungslos verloren.



21. Sg1
Nicht Sd2? wegen Td8, Tc2, Lf5!
21. ..., Td8+ 22. Ke1, Td2!
Nach gelungener Einkreisung der gegnerischen Kräfte folgt der erste Materialgewinn.
23. f3, T×g2 24. f×e4
Nicht Kf1 wegen g×f3, S×f3, T×b2 usw.
24. ..., T×g1+ 25. Kd2, T×c1 26. K×c1, L×c4 27. b3, Ld3 28. L×c7, h5 29. Kd2, Lb1 30. Kc3, h4
Fehlerhafte wäre L×a2 wegen Kb2!
31. f4, L×e4 32. Ke4, b6 33. a5?
Weiß sollte sich als Gegengewicht diese Bauern am Damengleifligen erhalten.
33. ..., b×a5 34. K×c5, Lc2 35. Kb5, L×b3 36. K×a5, Kg7 37. Kd6, Kg6 38. e4
Es drohte Kf5, K×a7, Ke4, Lf4, Kf3 und Weiß muß bald seinen Läufer opfern; darauf gewinnt der Bauer f7.
38. ..., g3 39. h×g3, h3!
Weiß gab auf. Es müßte jetzt g4 geschehen, worauf der schwarze König nach g2 wandelt und mit h2 die Hergabe von Lc7 erzwingt. Der geschützte Bauer f7 entscheidet den Kampf.

SCHACH-NACHRICHTEN

Ausklang zum Kongress des Welt schachbundes. Der Zentralvorstand des Schweiz. Schachvereins beschloß in seiner Sitzung vom 16. Dezember, den bisherigen Präsidenten des Welt schachbundes, Dr. Rueb, Holland, weiterhin als rechtmäßigen Verbandsvorsitzenden anzuerkennen, obwohl im Kongress zu Buenos Aires wider den Statuten ein anderer Präsident gewählt wurde.



*Man hält's aus
so lang die Füsse trocken bleiben*

In Schnee und Pfotsch kann der gefettete Schuh nicht mehr schützen. Öl und Fett werden ausge laugt, das Leder wird schwammig, durchlässig und hältlos. Zuverlässig imprägnieren heißt Glanzwich sen mit WOLY-Juchenglanz, denn nur die zähe Wachsschicht kann gegen Schneewasser isolieren, den Schuh warm und trocken halten.

A. Sutter, Oberhofen, Thurgau



schützt gegen Nässe und Kälte

EISENMANGEL



Die "Eisenreserve" in unserem Blut ist eine Quelle unserer Kraft und Nervenergie. Wenn dieser Eisenbestand unter normal fällt, empfinden wir bald Übermüdigkeit, Niedergeschlagenheit, Reizbarkeit und Nervosität. Dieses ist einer der Hauptgründe, warum Frauen und junge Mädchen durch Bluterluste unter solchen Beschwerden leiden, denn die Eisensättigung des Körpers verhindert sich im gleichen Umfang wie sehr schnell. Die normale Ernährung allein kann diesen allzu schnellen Eisenverlust nicht immer ersetzen. FERROMANGANIN ist ein ausgezeichnetes Mittel, um dem Körper dieses notwendige Eisen zuzuführen. Dieses wirkungsvolle und blutbildende Kräftigungs mittel ergänzt sehr satt die dem Körper vorliegenden Eisen reserve und hilft, die Bluterluste zu verhindern. Nicht zu unterschätzen. FERROMANGANIN ist angenehm im Geschmack und auch der "schwächliche" Magen kann es mit Leichtigkeit vertragen. Führende europäische Ärzte empfehlen FERROMANGANIN seit Jahren in Fällen, wo ein zuverlässiges Kräftigungsmitel notwendig erscheint. Für Frauen und junge Mädchen ist es ganz besonders geeignet.

FERROMANGANIN

fördert den Aufbau Ihrer "EISENRESERVE"

Neue Packung
Neuer Preis : Frs 3.80

GALENUS Ltd, London, Basel, Steinitorstrasse 23

Cachets von Dr. Faivre

unübertraffen bei:
Kopfweh
Zahnweh
Rheumatismen
Neuralgien
und anderen Schmerzen



12 Cachets Fr. 2.—
1 Cachet 0.20—
in allen Apotheken